

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern

Schutz für unsere Demokratie Stoppt das Freihandelsabkommen



Was ist TTIP eigentlich?

**Warum ist das Freihandelsabkommen
(TTIP) für uns gefährlich?**

Wie können wir uns davor schützen?

**Genau deswegen braucht Europa die
PIRATEN**

Was ist TTIP eigentlich?

Transatlantic Trade and Investment Partnership, kurz: **TTIP!**

Worum geht es?

Abbau von Zöllen, das sind die sogenannten *tarifären Handelshemmnisse*.

Abbau von *nicht-tarifären Handelshemmnissen*, z.B. geltende Auflagen zu Qualität, Grenzwerten, Datenschutz, Netzneutralität aber auch Standards zum Arbeits-, Verbraucher- und Umweltschutz, Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand.

Was ist TTIP eigentlich?

Transatlantic Trade and Investment Partnership, kurz: **TTIP!**

Worum geht es?

Zu diesen „*nicht-tarifären Handelshemmnissen*“ zählt alles, was den globalen Konzernen zusätzliche Kosten und damit weniger Gewinn beschereen könnte, also z.B. Produktionsstandards, Mindestlöhne, Verbraucherschutz- und Arbeitnehmer/-innenrechte, Umweltauflagen und Sozialstandards.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Die EU und die USA verhandeln hinter verschlossenen Türen!

Weder das Europaparlament noch die nationalen Parlamente kennen die Inhalte der bisherigen Verhandlungen.

Die Bevölkerung und auch die Parlamente (!) erfuhren von den geheimen Verhandlungspositionen der EU nur über „**unerlaubt**“ veröffentlichte Dokumente.

Anders dagegen die Wirtschaftslobby, die von Anfang an erheblichen Einfluss auf die Verhandlungen hat.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der Investorenschutz, das „I“ im Namen:

Alle Unterzeichnerstaaten müssen ihre nationalen Gesetze und Regelwerke an die vereinbarten Vorgaben im TTIP-Abkommen anpassen.

Bei „Unvereinbarkeit“ müsste sich der jeweilige Staat einem Investor – Staats – Schiedsverfahren unterziehen.

Wird hier ein Verstoß festgestellt, heißt das für uns Steuerzahler
Zahlemann & Söhne.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der Investorenschutz, das „I“ im Namen:

Das Schiedsgericht besteht aus drei „unabhängigen“
Rechtsanwälten, diese fällen ein völkerrechtsverbindliches Urteil.

Unser Rechtssystem wird so ad absurdum geführt.

Wir brauchen in diesem Freihandelsabkommen **keinen**, wie auch
immer gearteten, **Investorenschutz**.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der Investorenschutz, das „I“ im Namen:

Beispiele für Urteile der Schiedsgerichte:

Vattenfall vs. Deutschland I, Vattenfall verklagt die BRD auf Zahlung von 1,4 Milliarden € wegen einer nicht erteilten Betriebserlaubnis für das Hamburger Kohlekraftwerk Moorburg. Vattenfall wollte die wasserrechtlichen Umweltauflagen nicht erfüllen. Es wurde ein Vergleich erwirkt, der Hamburg zwang, die Umweltauflagen zu lockern.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der Investorenschutz, das „I“ im Namen:

Beispiele für Urteile der Schiedsgerichte:

Vattenfall vs. Deutschland II, Vattenfall verklagt die BRD auf Zahlung von 3,7 Milliarden Euro wegen der nach dem Atomausstieg verfügten Schließung der beiden AKW's Krümmel und Brunsbüttel.

Im Haushalt 2014 sind dafür 2 Millionen Euro nur für Anwaltskosten eingeplant.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der Investorenschutz, das „I“ im Namen:

Beispiele für Urteile der Schiedsgerichte:

Phillip Morris vs. Uruguay, auf Grund schärferer Gesetze zum Gesundheitsschutz, verklagt PM Uruguay zur Zahlung von 2 Milliarden US\$, das entspricht 20% des Staatshaushaltes.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der Investorenschutz, das „I“ im Namen:

Es gibt eine ganze Reihe von Anwaltskanzleien die hier mehr als gut verdienen, Honorare von 1000 US\$ pro Stunde und Anwalt sind nicht unüblich.

Üppige Erfolgsprämien, weit im zweistelligen Bereich, sind Usus.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der regulatorische Kooperationsrat, das „P“ im Namen:

Der Kooperationsrat soll mit Spitzenbeamten und Vertretern aus der Wirtschaft der Unterzeichnerstaaten besetzt werden und mindestens zweimal pro Jahr tagen.

Gesetzesvorhaben und geplante Verordnungen sollen hier durch den Fleischwolf der Konzerninteressen gedreht werden bevor die **gewählten** Parlamente der Unterzeichnerstaaten darüber beraten und abstimmen.

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

Der regulatorische Kooperationsrat, das „P“ im Namen:

Das „**trojanische Pferd**“ Regulatorische Kooperation bedroht die Souveränität **aller** Unterzeichnerstaaten.

Ein nicht gewähltes Gremium wird also künftig massiven, nicht öffentlichen Einfluss auf die geplanten Gesetzesvorhaben beiderseits des Atlantiks nehmen.

TTIP, ein Wolf im Schafspelz!

Warum ist das Freihandelsabkommen (TTIP) für uns gefährlich?

**Chlorhähnchen und Hormonfleisch, Genfood und Trinkwasser,
Fracking und Umweltsch(m)utz, soziale Standards und
Mindestlohn, Arbeitsschutz und Arbeitnehmerrechte,
Netzneutralität und Datenschutz.**

Und nicht zuletzt:

Bedrohung unserer demokratischen Grundrechte!

Wie können wir uns davor schützen?

Wir können die Kampagnen von „ATTAK“, „Campact“ und vielen anderen NGO`s unterstützen.

Wir können Denkmäler verteilen, z.B. bei den Europawahlen am kommenden Sonntag.

Wir müssen uns wehren:

DEMOKRATIE IST KEINE HANDELSWARE

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern

Genau deswegen braucht Europa die PIRATEN!

Unsere Kernforderungen lauten wie folgt:

Mehr Demokratie wagen: Macht den Weg frei für EU-weite Volksbefragungen und Volksentscheide.

Mehr Transparenz: Schafft endlich ein verpflichtendes Lobbyregister auf allen europäischen Ebenen.

Mehr Kooperation statt Steuerwettbewerb zwischen Mitgliedsländern.



Genau deswegen braucht Europa die PIRATEN!

Mehr Datenschutz der den Namen auch verdient, NSA & Co. spionieren weltweit, und nicht nur die.

Mehr Verbraucherschutz: Weist die Banken in die Schranken, schafft die Spekulation mit Grundnahrungsmitteln ab.

Schutz der Grundrechte und Wahrung der Privatsphäre:
Vorratsdatenspeicherung abschaffen, informationelle Selbstbestimmung stärken und die Netzneutralität EU-weit schützen.

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern

Genau deswegen braucht Europa die PIRATEN!

Wir PIRATEN setzen uns für die Vertiefung der europäischen Integration ein, um Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit auf dem gesamten Kontinent zu stärken.

Wir werden uns vehement dafür einsetzen, dass das Europäische Parlament endlich das Initiativrecht erhält, Gesetzesvorlagen einzubringen.



Genau deswegen braucht Europa die PIRATEN!

Wir sagen: „**Raus aus den Hinterzimmern der Macht**“!

Erklärt uns eure Entscheidungen, die angeblich soooo
„**alternativlos**“ sind.

Erklärt uns die „**Sachzwänge**“, hinter denen ihr euch versteckt.

Wir brauchen keine „**lobbygesteuerten Ja-Sager**“!

Was wir brauchen, ist ein „**Upgrade für unsere Demokratie**“!

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern

Genau deswegen braucht Europa die PIRATEN!

Wenn Sie jetzt noch eine Einordnung nach dem herkömmlichen Muster für die PIRATEN benötigen:

Setzen Sie den Marker für die PIRATEN dort, wo Sie eine moderne, liberale, soziale, basisdemokratische Partei sehen, die sich für eine Stärkung der Bürgerrechte einsetzt und die demokratieverliebt ist.

Und dann....



Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern

PIRATEN WÄHLEN



Europawahl am 25. Mai 2014

JEDE STIMME ZÄHLT

